

**Fraktion im Rat der Stadt
Wassenberg**

Robert Seidl
Tel. 02432/5202
gruene-wassenberg@live.de



An den Bürgermeister der Stadt
Wassenberg
Manfred Winkens
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg 30.01.15.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Manfred Winkens,

ich wende mich mit diesem Schreiben an Sie und den Rat der Stadt Wassenberg, um mit einer gemeinsamen Resolution gegen Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Intoleranz ein Zeichen zu setzen. Ich bitte darum, dies auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 19.März zu setzen.

Gemeinsame Resolution gegen Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Intoleranz

Der Übergriff am Dienstagabend (27.01.15.) auf Asylbewerber, die sich in der Obhut der Stadt Wassenberg befinden, steht laut Staatsschutz Aachen in Zusammenhang mit der rechten Szene.

20 Jahre nach den schrecklichen Ereignissen von Hoyerswerda, Rostock und Lichtenhagen, 10 Jahre nach dem Anschlag in der Kölner Keupstraße und drei Jahre nach Aufdeckung der NSU- Morde ist die Fassungslosigkeit groß in der Bevölkerung darüber, dass rechtsradikale Gewalt in Deutschland so extrem wieder Fuß fassen konnte und eine rechtsterroristische Gruppierung, der NSU, über Jahre hinweg Menschen ermorden, Banken überfallen und Anschläge verüben konnte.

Auch in Wassenberg ist es in der Vergangenheit wiederholt zu Ausschreitungen mit Körperverletzungen aus der rechten Szene gekommen. **Dies verurteilen wir aufs Schärfste.**

Deshalb ist es an der Zeit, ein Zeichen zu setzen, um gemeinsam für Vielfalt, Toleranz und gesellschaftliche Solidarität einzustehen.

Viele Wassenberger Bürgerinnen und Bürger engagieren sich im Flüchtlingsnetzwerk Wassenberg um konkrete Hilfe für Flüchtlinge und Asylbewerber zu leisten und für eine Willkommenskultur zu werben. Das Netzwerk setzt sich für ein friedliches Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Herkunft ein.

Über 50 Mio. Menschen sind weltweit auf der Flucht- so viel wie seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr. Sie fliehen vor Not und Verfolgung auch zu uns. Wegen der Lage in ihren Herkunftsländern werden viele von ihnen nicht wieder in ihre Heimat zurückkehren können.

Vor diesem Hintergrund sind wir entsetzt und fassungslos, dass weiterhin fremdenfeindliche Anschläge verübt werden. Wir als Stadtrat und Verwaltung sehen uns in der Verantwortung, Übergriffen und Fremdenfeindlichkeit in Wassenberg entschieden entgegenzutreten und mit allen Mitteln zu verhindern. Wir stehen ein für ein friedliches, weltoffenes und tolerantes Wassenberg und eine Willkommenskultur in unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

